

Die Mirage hat wieder ein Dach über dem Kopf

Buochs



Die Mirage II RS des Mirage-Vereins Buochs. (Bild Fabian Fellmann/Neue NZ)

Die Mirage des Mirage-Vereins Buochs steht nicht weiter im Freien. Der Verein hat für seinen Kampffjet einen Platz im Trockenen gefunden.

Vor zehn Jahren verschwanden die letzten Mirage-Abfangjäger der Schweizer Luftwaffe vom Himmel. Mit dem Ersteigern des Mirage-III-RS-Aufklärers sicherten sich ein paar Enthusiasten ein Stück Schweizer Luftfahrtsgeschichte und gründeten den Mirage-Verein Buochs.

Vor zwei Jahren hatte der dieser ein Problem, als sein Vogel den bisher angestammten Hangar hatte verlassen müssen. Mit einer Plane abgedeckt, harrte die Mirage im Freien aus. Mittlerweile hat der Jet wieder ein Dach über dem Kopf. Er steht im sogenannten «Bremshaus», einem schalldichten Gebäude. Der Verein spricht von einem «Glücksfall», denn so könnten Standläufe durchgeführt werden, ohne die Aussenwelt mit Lärm zu belasten.

Eine Besichtigung für Aussenstehende ist auf Anfrage möglich. Später sollen die Mirage-Gegenstände öffentlich betrachtet werden können.

Gerri Wyss

Den ausführlichen Artikel lesen Sie am Mittwoch in der Neuen Nidwaldner Zeitung.